

IOK Indexorientierte Kapitalanlage

Anlagestrategie

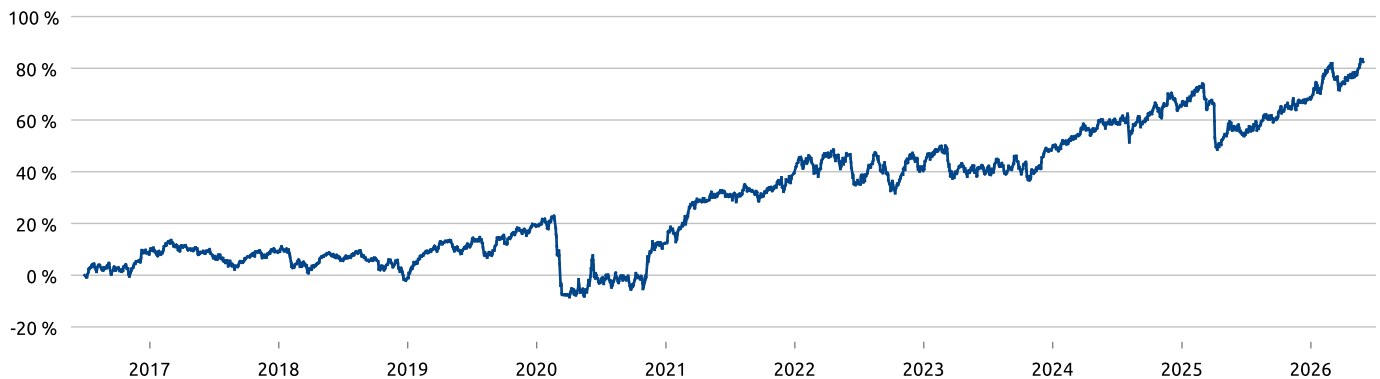
Das Anlagekonzept orientiert sich an einem Index aus globalen dividendenstarken Aktien. Das Ziel ist die möglichst effiziente Nachbildung dieses Index, unter Berücksichtigung von Nebenbedingungen wie z.B. Anlage- und Liquiditätsrisiken, Transaktionskosten u.Ä.. Das Anlagekonzept partizipiert dabei überwiegend an den dividendenstärksten Aktien weltweit. Es können aber auch andere Assetklassen wie z.B. Bankguthaben, Fremdwährungen oder Geldmarktinstrumente beigemischt werden. Vor allem zur Darstellung einer monatlichen Wertsicherung kann bei Bedarf in risikoarme Anlagen (z.B. in den Geldmarkt) umgeschichtet werden.

Highlights

- Chancenvielfalt durch ein breites, globales Anlageuniversum: zur Verfügung stehen die einzelnen Aktienmärkte aus den Regionen Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik
- Ausreichende Streuung der Anlagen durch Investition in ein breites Universum verschiedener Aktien und Diversifikation nach Währungen, Regionen und Sektoren
- Umfangreiches Renditepotenzial an den globalen Aktienmärkten (korrespondierend zum Renditepotenzial besteht stets das Risiko einer Wertminderung bis hin zum vollständigen Verlust)
- Chance auf laufende Erträge durch die üblicherweise höhere Dividendenrendite des Anlagekonzepts im Vergleich zum Marktdurchschnitt
- Monatliche Verlustbegrenzung durch aktive Investitionsgradsteuerung

Wertentwicklung seit Auflage*

■ IOK (nach Abzug der Kosten des Anlagekonzepts)



Wertentwicklung in Prozent*

	1 M	Seit Jahresanfang	1 J	3 J p.a.	5 J p.a.	Seit Auflage	Seit Auflage p.a.
Anlagekonzept	2,35 %	8,60 %	16,17 %	9,71 %	6,74 %	82,47 %	6,26 %

Risikokennzahlen & Statistiken*

	1 J	3 J	5 J	Seit Auflage
Volatilität p.a.	7,84 %	9,40 %	10,13 %	11,31 %
Sharpe Ratio	1,81	0,70	0,47	0,50
Max. Drawdown	-5,69 %	-14,64 %	-14,64 %	-25,51 %

Monatliche Wertentwicklung der letzten Jahre*

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seit Jahresanfang
2022	2,91 %	-1,74 %	3,49 %	-0,36 %	0,61 %	-7,53 %	5,29 %	-1,28 %	-5,65 %	4,79 %	5,88 %	-4,67 %	0,63 %
2023	5,27 %	0,05 %	-5,37 %	0,99 %	-2,14 %	2,30 %	2,21 %	-2,10 %	0,16 %	-2,78 %	4,18 %	3,56 %	5,94 %
2024	1,46 %	1,45 %	3,56 %	-1,71 %	1,98 %	-0,09 %	2,29 %	-0,65 %	0,31 %	-0,31 %	4,88 %	-2,00 %	11,51 %
2025	2,83 %	2,10 %	-4,52 %	-7,58 %	2,26 %	-1,66 %	2,33 %	1,69 %	0,42 %	2,12 %	1,71 %	0,22 %	1,35 %
2026	2,50 %	5,60 %	-4,20 %	2,33 %	2,35 %	-	-	-	-	-	-	-	8,60 %

* Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

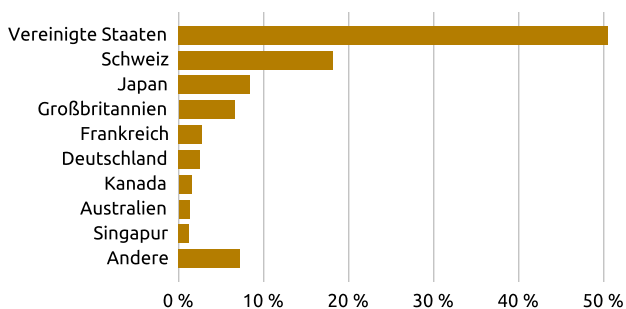
Marktkommentar

Trotz der durch den Nahostkonflikt weiterhin angespannten makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten setzten die globalen Aktienmärkte die im April begonnene Rallye im Mai fort. US- und Schwellenländeraktien profitierten besonders von der anhaltenden Hausse im IT-Sektor, vor allem in den Bereichen KI und Halbleiter, was in beiden Regionen zu neuen Höchstständen führte. Gestützt durch robuste Konjunkturdaten, überzeugende Quartalsergebnisse und zuversichtliche Ausblicke legten US-Titel deutlich zu. Getragen von den IT-lastigen Märkten Korea und Taiwan stiegen Schwellenländer-Aktien gar zweistellig. Europäische Werte konnten trotz verhaltener Konjunkturaussichten und sinkendem Verbrauchervertrauen ordentlich zulegen. Während Regionen übergreifend Unternehmen im Energie- und Versorgungssektor spürbar nachgaben, konnten zyklische Konsumgüter, Grundstoffe und, mit zweistelligen Gewinnen, insbesondere der Informationstechnologiesektor deutlich zulegen. Wie bereits im April entwickelten sich Wachstumstitel aufgrund der anhaltenden IT-Rallye auch im Mai deutlich besser als Value- und Dividentitel.

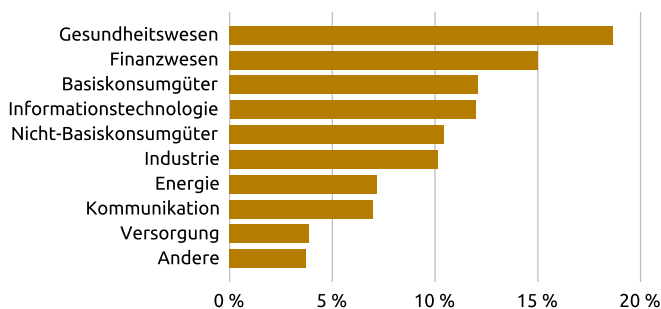
Portfoliokommentar

Im Mai 2026 verzeichnete das Anlagekonzept IOK eine Wertentwicklung von +2,4% und erreichte gleichzeitig ein neues Allzeithoch. Die Performance blieb hinter dem breiten Markt zurück, da die Dividendenfokussierung traditionell in einem geringeren KI-Exposure resultiert, wenngleich das Ergebnis im Vergleich zu vielen anderen Dividendenstrategien positiv ausfiel. Mit Cisco, Qualcomm und IBM waren die drei besten Einzelwerte dennoch alles Technologieunternehmen. Aufgrund der ruhigen Marktentwicklung musste der Wertsicherungsmechanismus nicht eingreifen. Handelsseitig wurden analog zum zugrunde liegenden Index kleinere Anpassungen vorgenommen: Der Anteil US-amerikanischer und europäischer Unternehmen wurde leicht ausgebaut, während Asien – insbesondere Japan – reduziert wurde. Auf Sektorebene erfolgte eine leichte Allokationserhöhung im Gesundheitsbereich, wodurch dessen Position als größter Sektor bestätigt wurde. Ebenso wurde der Bereich Energie ausgebaut, während sich die IT-Allokation verringerte.

Aufteilung nach Ländern**



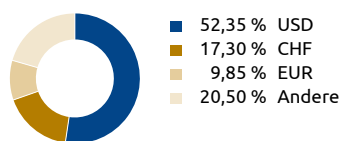
Aufteilung nach Sektoren**



Top 10 Positionen**

Titel	Anteil
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	3,23 %
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	2,90 %
Exxon Mobil Corp. Registered Shares o.N.	2,33 %
Roche Holding AG Partizipationsscheine SF-,001	2,19 %
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	2,13 %
Cisco Systems Inc. Registered Shares DL-,001	1,86 %
AbbVie Inc. Registered Shares DL -,01	1,52 %
Procter & Gamble Co., The Registered Shares o.N.	1,32 %
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	1,31 %
Coca-Cola Co., The Registered Shares DL -,25	1,28 %
Summe	20,05 %

Aufteilung nach Währungen**



** Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

ESG Informationen

Im Zuge des Anlageprozesses wird darauf geachtet, dass das Anlagekonzept überwiegend in Vermögenswerte investiert, bei welchen verbindlich die Ausschlüsse des Mindeststandards der Versicherungskammer umgesetzt werden:

- Agrarrohstoffe und Finanzinstrumente zur Spekulationen auf Nahrungsmittel
- Unternehmen, die an der Produktion kontroverser Waffen (inkl. Nuklearwaffen) beteiligt sind
- Unternehmen mit schwerwiegenden Verstößen gegen die 10 grundlegenden Prinzipien für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention des UN Global Compact
- Unternehmen, die mehr als 5% mit der Förderung thermischer Kohle erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 20% mit der Verstromung von Kohle erwirtschaften
- Unternehmen, die Tabakprodukte herstellen
- Staaten, die als „not free“ nach dem Freedom House Index eingestuft sind.

Dieser Mindeststandard wird ergänzt durch den Ausschluss von Unternehmen, die schwerwiegende Verstöße in den Bereichen Biodiversität und Landnutzung, Wasserstress oder giftige Emissionen und Abfall aufweisen. Darüber hinaus weist das Anlagekonzept niedrigere CO₂-Emissionen im Vergleich zu einer globalen Benchmark auf.

ESG Kennzahlen

Anteil von Kapitalanlagen in Vermögensgegenstände, die den Mindeststandard des Konzerns erfüllen	81,42 %
CO ₂ -Fußabdruck im Vergleich (in %) zum Referenzwert der strategieähnlichen Benchmark	69,71 %

Glossar

Annualisiert	Annualisiert bedeutet "auf ein Jahr umgerechnet". Zum Beispiel entspricht eine Wertsteigerung des Fonds um 12,55% über vier Jahre hinweg einem annualisierten Wertzuwachs von 3%.
Ausschüttende Fonds	Bei ausschüttenden Fonds werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Erträge aus Investmentanteilen nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anteilsinhaber ausgeschüttet.
Laufende Kosten p.a.	Die Laufenden Kosten p.a. bezeichnen die laufenden Kosten pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens. Im Vergleich zu den TER beinhalten sie u.a. auch die laufenden Kosten der enthaltenen Zielfonds.
Max. Drawdown	Der maximale Drawdown ist eine Risikokennzahl und stellt den maximal theoretisch möglichen Verlust in dem betrachteten Zeitraum in der Vergangenheit dar. Wenn der maximale Drawdown seit Auflage 30% ist, hätte ein Anleger über 30% seiner Investition verlieren können.
Multi-Asset-Fonds	Ein Multi-Asset-Fonds kombiniert mehrere Anlageklassen in einem Fonds. Er kann zum Beispiel Aktien, Staatsanleihen oder Rohstoffe enthalten. So kann der Fonds - sich den aktuellen Marktgegebenheiten anpassend - alle Renditechancen erschliessen und drohende Risiken vermeiden.
Rendite	Es gibt viele verschiedene Definitionen für Renditen als Kennzahl für den Erfolg eines Fonds. Im Allgemeinen stellt die Rendite einer Kapitalanlage eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals dar. Wenn die Rendite für das Jahr 2016 zum Beispiel 5% beträgt, wären aus zum Jahresanfang eingesetzten 100€ zum Jahresende 105€ geworden. Die Rendite p.a. entspricht der durchschnittlichen jährlichen Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Rendite YTD entspricht der Verzinsung des eingesetzten Kapitals seit Jahresbeginn.
SFDR	"SFDR" steht für: Sustainable Finance Disclosure Regulation, SFDR, Verordnung (EU) 2019/2088). Hintergrund dieser EU-Regulierung ist der Aktionsplan zur „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union, der zum Ziel hat, Kapitalflüsse vermehrt in nachhaltige Anlagen bzw. Wirtschaftstätigkeiten zu lenken. Die SFDR (auch: EU-Offenlegungsverordnung) soll dabei vor allem Transparenz für Investorinnen und Investoren in Sachen Nachhaltigkeit herstellen, indem nachhaltigkeitsbezogene Informationen der zugrundeliegenden Finanzprodukte offengelegt werden. Dafür haben Finanzmarktteilnehmende für jedes Finanzprodukt, das unter die EU-Offenlegungsverordnung fällt, Angaben zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen zu machen (Artikel 6 SFDR). Weitere Offenlegungspflichten kommen hinzu, wenn das Finanzprodukt mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen beworben (Artikel 8 SFDR) oder mit dem Finanzprodukt eine nachhaltige Investition mit einem sozialen oder Umweltziel angestrebt wird (Artikel 9 SFDR).
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio ist eine Kennzahl für das Risiko-Ertrags-Verhältnis. Grob gesagt, gibt die Kennzahl die Rendite pro Risiko wieder. Dazu wird zuerst der mit dem Risiko erwirtschaftete Ertrag betrachtet. Hierzu wird von dem Gesamtertrag der risikolose Ertrag abgezogen. Danach wird dieser Wert mit dem Risiko - gemessen durch die Volatilität - durch eine Division in Beziehung gebracht. Veranschaulichen kann man dies anhand von 2 Beispielen: 1) Vergleicht man zwei Sharpe Ratios 0,5 (Investment A) und 0,25 (Investment B), dann ist bei gleicher Volatilität 10% die Rendite von Investment A doppelt so hoch wie Investment B. 2) Bei Sharpe Ratios von 0,5 (Investment C) und 0,25 (Investment D) und gleicher Rendite von 2% bei beiden Investments, zeigt die niedrigere Sharpe Ratio 0,25 eine doppelt so hohe Volatilität auf.
SRI	Der Summary Risk Indicator (SRI) ist eine Kennzahl für das Risiko eines Investmentfonds bzw. ETF und hat 2023 die seit 2018 verwendete Kennzahl "SRRI" abgelöst. SRI wird auf einer Skala von 1 (sehr niedrig) bis 7 (sehr hoch) angegeben.
Thesaurierende Fonds	Bei einem thesaurierenden Fonds verbleiben die erwirtschafteten Erträge dauerhaft im Fondsvermögen und erhöhen so permanent den Anteilwert. Dadurch profitiert der Anleger vom Zinseszinsseffekt.
Volatilität	Die Volatilität ist eine Risikokennzahl. Sie bewertet das Ausmaß der vergangenen Schwankungen des Wertes des Investments. Ist die Volatilität hoch, ist der Kursverlauf sehr schwankend; der Wert des Investments ändert sich in kurzer Zeit stark. Bei einer sehr geringen Volatilität ähnelt der Kurs eher einer Geraden und ist bei risikoarmen Staatsanleihen häufig der Fall. Im Regelfall haben risikoreichere Anlagen höhere Volatilitäten als risikoarme Anlagen.

Disclaimer

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung. Es wurde von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH mit Sorgfalt erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Die Angaben beinhalten oder ersetzen weder eine rechtliche noch eine steuerrechtliche Beratung und stellen keine Kaufempfehlung oder ein Angebot zum Kauf von Anteilen dar. Allein verbindliche Grundlage für Ihre Anlage in unsere Anlagekonzepte sind die Unterlagen Ihres Versicherungsvertrages. Die Anhaben können je nach Markt- und anderen Bedingungen jederzeit Veränderungen unterliegen. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlagen unterliegen Schwankungen und können zu einem vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.
Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.